



Präventions- und Schutzkonzept zum Wohl von Kindern und Jugendlichen im Turnteam Kohlberg e.V.

Das Turnteam Kohlberg ist ein Verein, der sich das Ziel gesetzt hat, ein fachlich hochwertiges Training im Bereich des Gerätturnens anzubieten, das hin zu regelmäßiger Wettkampfteilnahme führt. Geschult werden Kraft, Koordination und Beweglichkeit, jedoch soll auch der Spaß am Erlernen von Elementen an den Geräten Sprung, Reck/Stufenbarren, Schwebebalken, Boden, Barren und Trampolin nicht zu kurz kommen. Die Nähe und engen Beziehungen, die im Sport und insbesondere im Gerätturnen entstehen, bergen mitunter auch Risiken und können missbraucht werden. Besonders für junge Menschen ist es schwierig, über Missbrauchs- und Gewalterfahrungen im Sport zu reden und diese aufzudecken.

Wie wir schon in unserer Vereinssatzung festgelegt haben, liegt uns der Schutz und die Förderung der uns anvertrauten Kinder sehr am Herzen. Wir haben uns zur Aufgabe gestellt, für deren Integrität, körperliche und seelische Unversehrtheit sowie Selbstbestimmung einzutreten. Dazu haben wir uns zu den Grundsätzen eines umfassenden Kinder- und Jugendschutzes bekannt.

Über sexualisierte Gewalt zu sprechen ist eine große Herausforderung. Dieser müssen, wollen und werden wir uns als Vorstand mit allen Trainern/innen und Helfer/innen beim Turnteam Kohlberg stellen. Hier geht es vor allem auch darum, falsche Scham und Peinlichkeit zu überwinden. Uns ist es wichtig in unserem Verein ein Klima zu schaffen, in dem Kinder und Jugendliche wirksam vor sexualisierter Gewalt geschützt werden, und potentielle Täter und Täterinnen von vornherein abgeschreckt werden.

Eine Kultur der Aufmerksamkeit kann betroffene Mädchen und Jungen ermutigen, über das ihnen zugefügte Leid zu sprechen. Deshalb haben wir als Verein uns intensiv mit diesen Themen auseinandergesetzt und möchten mit dem vorliegenden Präventionskonzept alle Beteiligten für das Thema Kinderschutz sensibilisieren.

Auch als recht junger Verein mit, im Landesvergleich noch relativ wenigen Mitgliedern sind wir, das Turnteam Kohlberg e.V., uns unserer besonderen Verantwortung im Umgang mit den uns anvertrauten jungen Menschen bewusst und möchten deshalb ein achtsames und respektvolles Miteinander fördern.

Ferner dient es den Kindern und Jugendlichen und ihren Eltern sowie weiteren Bezugspersonen als Instrument, dieses wichtige Thema immer wieder ansprechen zu können und mit dafür zu sorgen, dass durch eine Atmosphäre der Aufmerksamkeit potentielle Täter keine Chance haben, unsere Kinder und Jugendlichen zu gefährden bzw. dafür zu sorgen, dass sie erst gar nicht in unserem Verein aktiv werden. Damit Kinder und Jugendliche, aber

auch Ehrenamtliche im Turnteam Kohlberg e.V. wissen, an wen sie sich im Verdachtsfall wenden können, soll dieses Konzept auch als Handlungsleitfaden dienen.

Wir werden unser Konzept regelmäßig überarbeiten und auf eventuelle neue Situationen anpassen. Ferner freuen wir uns über einen regen Austausch, sei es von Seiten der Elternschaft oder aus den Reihen unserer Trainer/innen und Helfer/innen.

Vorsitzende Turnteam Kohlberg e. V.

Begriffsbestimmung:

Der Begriff sexualisierte Gewalt hat sich in der Fachwelt durchgesetzt und kann als Oberbegriff für die verschiedenen Handlungen bezeichnet werden, die Machtausübung, Zwang oder erzwungene Nähe eines Menschen mit Mitteln der Sexualität zur Folge haben.

Der Begriff der sexualisierten Gewalt umfasst dabei aber auch Handlungen, die rechtlich zwar nicht bedeutsam sein können, im Sport und darüber hinaus jedoch ebenfalls Berücksichtigung finden müssen.

Sexualisierte Gewalt sind sexualisierte Übergriffe durch Handlungen mit und ohne Körperkontakt. Z. B. unerwünschte Berührungen, Worte, Gesten, Witze, Voyeurismus etc. aus einer körperlichen, psychischen oder verbalen Überlegenheit des Täters heraus. Erscheinungsformen von sexualisierter Gewalt sind also vielschichtig und sollten in jedem Falle immer ernst genommen werden.

Aufkommende Fragen, wo körperliche Nähe im Sport aufhört und individuelle Grenzüberschreitungen beginnen, lassen sich nicht pauschal beantworten. In der Sportart Gerätturnen sind Berührungen (wie z.B. bei Hilfestellungen) wesentlicher und unvermeidbarer Bestandteil des Bewegungsablaufs und bieten unter Umständen Anlass zu übergriffigen Berührungen, die scheinbar zufällig geschehen. Trainer/innen und Helfer/innen sind Vorbilder, werden bewundert und oftmals auch idealisiert.

Dies macht es möglichen Täter/innen leichter, das von Kindern und Jugendlichen in sie gesetzte Vertrauen zu missbrauchen. Anerkennung im Verein, Vertrautheit oder gar Verwandtschaftsbeziehungen bieten Trainer/innen eine gute Möglichkeit, sich hinter dieser Fassade zu verstecken.

Aus diesem Grund stehen wir als Turnteam Kohlberg e.V. in besonderer Verantwortung, die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor jedweder sexualisierter Gewalt zu schützen und präventive Maßnahmen zum Schutz der Sportlerinnen und Sportler zu ergreifen.

Kinderschutzbeauftragte

Um diese Ziele zu erreichen und umzusetzen, benennen wir aus unseren Reihen einen bis zwei Kinderschutzbeauftragte. Sie sind vertrauensvolle Ansprechpartner für Betroffene und diejenigen, die Grenzverletzungen beobachten. Auch bei (Verdachts-) Fällen von Kindeswohlgefährdung können sie zu Rate gezogen werden.

Die Kinderschutzbeauftragten nehmen Beschwerden entgegen und leiten in Absprache mit den Vereinsvorsitzenden entsprechende Interventionschritte ein. Die Beauftragten kennen sich durch Fortbildungen in Fragen von Prävention und Intervention aus und knüpfen Kontakte und Netzwerke zu Fachberatungsstellen, die sich mit der Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt befassen.

Hinweise und Verdachtsmomente sind von den Kinderschutzbeauftragten unter Einhaltung des Datenschutzes zu dokumentieren, um zu verhindern, dass bei einer möglichen späteren Beweisführung Details verwischt oder verwechselt werden.

Rechte der Kinder und Jugendlichen stärken

Das Turnteam Kohlberg möchte, dass Kinder über ihre Rechte aufgeklärt werden und wissen, dass sie Grenzüberschreitungen nicht hinnehmen müssen. Sie werden von uns altersgerecht über unser Kinderschutzkonzept informiert und sensibilisiert. Uns ist klar, dass Kinder und Jugendliche sich nur dann für ihre Rechte einsetzen werden, wenn sie den Eindruck haben, dass sie ernst genommen werden.

Durch unser Handeln möchten wir dieses Selbstvertrauen der jungen Menschen fördern. Wie bereits in der Satzung verankert, ist dem Turnteam Kohlberg die Einbeziehung, Mitbestimmung und Partizipation der Jugendlichen im gesamten Vereinsgeschehen wichtig. Eine erfolgreiche Jugendarbeit ist für uns die bedeutendste Investition in die Zukunft.

Wissen und Handlungskompetenzen vermitteln

Eine wirksame Prävention von Gewalt gegen Kinder kann nur dann gewährleistet werden, wenn alle Beteiligten entsprechend sensibilisiert sind sowie das Präventionskonzept und dessen Instrumente kennen und verstehen. Deshalb wird der Kinderschutz regelmäßig mit allen Beteiligten thematisiert. Der Verein stellt Informationsmaterialien zur Verfügung und bietet ihnen Fortbildungsmöglichkeiten an.

Elternarbeit transparent gestalten

Wir wünschen uns eine aktive Einbeziehung der Eltern in unsere Vereinsarbeit. Für Eltern besteht in Absprache mit dem/der Trainer/in die Möglichkeit das Training zu besuchen. Uns ist ein regelmäßiger Austausch mit den Eltern genauso wichtig wie ein geeignetes Kommunikations- und Informationsverhalten, welches für Transparenz sorgt. Unsere Trainer/innen und Helfer/innen tauschen sich bei Auffälligkeiten oder Vorfällen während des Trainings aktiv mit den Eltern aus.

Thematisierung bei neuen Mitarbeitenden

Vor der Einsetzung neuer Trainer/innen und Helfer/innen werden diese über unser Präventions- und Schutzkonzept zur Verhinderung sexualisierter Gewalt informiert. In diesem Gespräch wird aufgezeigt, dass das Turnteam Kohlberg größten Wert auf den Schutz der Kinder und Jugendlichen in seinem Verein legt.

Der neue Mitarbeitende wird nach der persönlichen Motivation, seinen Qualifikationen und Erfahrungen als Trainer/in oder Helfer/in befragt und in begründeten Fällen wird die Erlaubnis eingeholt beim vorherigen Verein Nachfrage halten zu können.

Entsprechend der zukünftigen Tätigkeit wird das erweiterte polizeiliche Führungszeugnis angefordert, um Bewerber abzuschrecken, die bereits wegen einer Straftat im Bereich sexualisierter Gewalt verurteilt worden sind.

Erweitertes Führungszeugnis

Zudem verpflichten wir uns, keine Personen, die rechtskräftig wegen einer einschlägigen Straftat verurteilt worden sind, im Rahmen unserer Kinder- und Jugendarbeit zu beschäftigen.

Tätigkeiten, bei denen ein Hierarchieverhältnis besteht, das dem/der Trainer/in oder den Helfenden eine gewisse Machtposition einräumt und /oder ein Abhängigkeitsverhältnis begründet, erfordern wegen eines möglichen Gefährdungspotentials eine Einsichtnahme in das erweiterte Führungszeugnis. Bei der Beantragung werden keine Gebühren erhoben, wenn ein Führungszeugnis zur Ausübung einer ehrenamtlichen Tätigkeit benötigt wird. Dies

wird vom Verein mit dem entsprechenden Formular bescheinigt und die entsprechende Gebührenbefreiung beantragt.

Das erweiterte Führungszeugnis wird den mit der Dokumentation und Prüfung betrauten Verantwortlichen alle fünf Jahre vorgelegt und unter Beachtung des Datenschutzes dokumentiert. Das Führungszeugnis dürfen zum Vorlagezeitpunkt nicht älter als 1 Jahr sein. Sollte eine einschlägige Straftat nach § 72 a SGB VIII vorliegen, wird der/die Trainer/in oder der/die Helfer/in von der ehrenamtlichen Tätigkeit im Turnteam Kohlberg e.V. ausgeschlossen.

Unterzeichnung des Ehrenkodex

Alle Trainer/innen und Helfer/innen des Turnteam Kohlberg e.V., die wiederholten Kontakt zu unseren Kindern und Jugendlichen im Verein haben, bestätigen durch Ihre Unterschrift, die ethischen Grundsätze eines altersgerechten Erziehungs- und Trainingsstils einzuhalten.

Neben der Achtung der Selbstbestimmung und Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen und der Vermeidung von Doping und Medikamentenmissbrauch erklären die Unterschreibenden auf jede Form von Gewalt zu verzichten und das Recht auf körperliche und seelische Unversehrtheit zu achten.

Bei Verstößen gegen diesen Kodex im Umfeld des Unterzeichners, verpflichtet dieser sich umgehend den Vorstand und die Kinderschutzbeauftragten zu informieren.

[Ehrenkodex des Turnteam Kohlbergs](#)

Verhaltensleitfaden für Mitarbeitende

Die ehrenamtliche Tätigkeit unserer Trainer/innen und Helfer/innen mit den uns anvertrauten Kindern ist nicht selten geprägt von unvorhergesehenen Situationen und erfordert immer wieder improvisierendes und intuitives Handeln. Dies führt immer wieder zu Unsicherheiten bei unseren Trainer/innen und Helfer/innen, die alle jederzeit bemüht sind, keine Grenzen bei den Kindern zu überschreiten.

Im Sport allgemein und beim Gerätturnen im Besonderen sind folgende Situationen besonders kritisch zu betrachten:

- Im Sport ist Körperkontakt kaum vermeidbar und teilweise notwendig für Sicherheits- und Hilfestellungen.
- Es ergeben sich Umkleide- und Duschsituationen, mitunter auch in Sportanlagen mit unzureichenden Kabinen, welche die Privatsphäre gegebenenfalls nicht ausreichend schützen.
- Auch gemeinsame Autofahrten sind mit Enge verbunden, die die Gelegenheit für Grenzverletzung bieten kann.
- Übernachtungen, die neben dem besonderen Gemeinschaftserlebnis auch hohe Anforderungen hinsichtlich der Aufsichtspflicht und den Schutz der Privatsphäre der Einzelnen mit sich bringen.

Durch die Unterzeichnung des STB-Verhaltensleitfadens ([Verhaltensleitfaden des Turnteam Kohlbergs](#)) den wir bei Bedarf aktualisieren, verpflichtet sich jeder Mitarbeitende, diesen einzuhalten. Dies sorgt für Transparenz und Handlungssicherheit.

Interventionsleitfaden für Mitarbeitende

Was tun wir, wenn uns ein Fall von Grenzüberschreitung oder sexualisierter Gewalt bekannt wird, sich uns ein Kind anvertraut oder wir den Verdacht einer Kindeswohlgefährdung haben?

- **Ruhe bewahren!**
Unnötige Fehlentscheidungen können so vermieden werden. Eine Anzeigepflicht besteht nicht.
- **Bleib damit nicht allein!**
Such Dir eine Person, der Du Dich anvertrauen kannst, z. B. unsere Kinderschutzbeauftragte.
- **Prüfe, ob es einen sofortigen Handlungsbedarf gibt!**
„Gefährliche“ Situationen müssen ab sofort vermieden werden. Hier hat der Opferschutz oberste Priorität.
- **Hilfe bei Fachberatungsstellen holen!**
Sie begleiten und unterstützen Dich bei allen Angelegenheiten.
- **Prozess dokumentieren!**
Mach Dir Notizen zu möglichst vielen Einzelheiten und zum Verlauf der Situation. So können Details später belegt werden, die z.B. bei einem Strafverfahren relevant sein können.
- **Achte auf Deine Grenzen!**
Du bist weder Justiz noch Therapeut. Gehe nur so weit wie Du Dich wohlfühlst und hole Dir rechtzeitig Unterstützung.

Verzeichnis interner und externer Ansprechpartner:

Kinder- und Jugendschutzbeauftragte beim Turnteam Kohlberg e.V.

Saskia Seiffarth

E-Mail: Jugendschutz@turnteam-kohlberg.de

Externe Ansprechpartner:

Landratsamt Esslingen
Soziale Dienste und Psychologische Beratung
73726 Esslingen am Neckar
Telefon 0711 3902-42691
SozialerDienst@LRA-ES.de
www.landkreis-esslingen.de

Der Kinderschutzbund
Kreisverband Esslingen e.V.
Neckarstr. 86
73728 Esslingen a.N.
Tel.: 0711-352955
Fax: 0711-353737

E-Mail: kontakt@ksb-es.de
Homepage: www.ksb-es.de